

Inhaltsverzeichnis

Der Götterfelsen bei Meißen 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Der Götterfelsen bei Meißen

Hofmann, das Meißner Niederland. S. 534.

Einer der angenehmsten Spaziergänge der Bewohner der Stadt [Meißen](#) führt nach dem Buschbade im Triebischthale. Hoch über dem Thalgrunde, der hier förmlich zum Kessel wird, erhebt sich ein Fels, dessen höchste, steil abfallende Kuppe ein hohes eisernes Kreuz ziert. Diesen nennt man den Götterfelsen (Götterberg).

Dieser Fels soll seinen Namen davon haben, daß die [Hermundurer](#) auf ihm ihre Opferfeste hielten, und wahrscheinlich haben hier die [Sorben](#) ihren guten Gott, den [Dobribog](#) verehrt, wofür der Name des nahe gelegenen Dorfes Dobritz spricht.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 58](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [meissen](#), [sorben](#), [dobribog](#), [kreuz](#), [felsen](#), [Hermunduren](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen050>

Last update: **2025/01/30 17:51**

